

Neuer Linux-Schulserver in Betrieb

Anfangs 2006 wurde in unseren beiden Sek I Schulhäusern Matt (Littau) und Staffeln (Reussbühl) der neue Linux-Schulserver in Betrieb genommen.

Da bereits vorher ein Linux-Server in unseren Informatikzimmern erfolgreich im Einsatz stand (Hardwareprobleme zwangen uns, eine Neuerung vorzunehmen), waren wir gespannt, was noch für Verbesserungen möglich sein würden. An die vielen nützlichen Dinge wie das individuelle Passwort und Profil jedes Lernenden/jeder Lehrperson, das tägliche Virenupdate, individuelle Internetsperren, usw.) hatten wir uns ja bereits gewohnt. Wir wurden nicht enttäuscht.

Folgende Neuerungen sind für uns sehr nützlich:

- die Administration: Alle Einstellungen können via Webbrowser von irgendeinem PC aus vorgenommen werden. So ist es auch für uns Nicht-Linux-Experten relativ einfach, Einstellungen vorzunehmen.
- Benutzerverwaltung: Das Aufnehmen und Verschieben von Benutzern bietet unzählige Möglichkeiten. Für alle Varianten ist eine Lösung möglich.
- Tools für Lehrpersonen: Eine differenzierte Internetsperre und der Klausurbetrieb (ebenfalls via Webbrowser) ist für die Lehrpersonen leicht zu handhaben und wird auch rege benutzt.
- Drucken: Mit den Druckertools ist sind die Druckkosten jederzeit überblickbar und die Druckerverwaltung einfach geworden.
- Das Backup auf eine externe Festplatte ist nach einer gut beschriebenen Anleitung ein Kinderspiel geworden.
- Website: Auf der Webseite des Linux-Schulservers sind allerhand Informationen abrufbar. Wenn wir etwas nicht mehr genau wussten, fanden wir im „Howto“ die entsprechende Anleitung.

Besonders interessant waren auch das Mitverfolgen der Entwicklung und das Testen im Unterricht. Die Ideen und Wünsche, die wir als „Benutzer Schule“ brachten, wurden postwendend verwirklicht und integriert.

Wir möchten Giovanni Baroni danken für sein grosses Engagement, das er in die Entwicklung dieses Schulservers steckte.

Wir glauben, dass wir genau die richtige Serverlösung für unsere Schulhäuser im Einsatz haben.

Wir wünschen uns, dass noch einige andere Schulen die vielen Vorteile des Linux-Schulservers nutzen werden. Denn dann wird der Austausch im Forum auf der Website sicher interessant werden.

März 2006

Doris Reck und Bruno Bucher
(Verantwortliche ICT Sek I Littau/Reussbühl)